



Müllerhocke

Museum Villa Rot

Schlossweg 2
88483 Burgrieden-Rot
Telefon 0 73 92 / 83 35
www.villa-rot.de

Öffnungszeiten Museum

Mi – Sa 14–17, So 11–17

Öffnungszeiten Café

Sa 14–17, So 13–17

Mediaguides

Mit Smartphones oder Tablets lassen sich die Ausstellungsinhalte individuell erleben und vertiefen.

Gutscheine neu!

Eintritt mit Führung? Kunst und Genuss? Die neuen Gutscheine sind ab sofort im Museum erhältlich.

Museum zu mieten

Die Villa Rot bietet einen außergewöhnlichen Rahmen für Veranstaltungen jeglicher Art.

Bank- und Spendenkonto

Hoenes-Stiftung, Volksbank
Raiffeisenbank Laupheim-Iltertal
IBAN DE32 6549 1320 0021 7390 21
BIC GENODES1VBL

Freundeskreis Museum Villa Rot

Infos und Programm unter
www.villa-rot.de

Eintrittspreise

Erwachsene	6 €
Senior*innen, Student*innen, Gruppen ab 10 Personen, Besitzer einer SZ-Abo-Karte p.P.	4 €
Familien	10 €
Mitglieder des Freundeskreises Schüler*innen	frei

Führungen

Schulklassen p.P.	2,50 €
Öffentliche p.P.	2 €
Gruppen nach Vereinbarung	60 €

Jahreskarte

freier Eintritt zu allen Ausstellungen, öffentlichen Führungen und hauseigenen Veranstaltungen, gültig ein Jahr ab Ausstellungsdatum

p.P.	18 €
------	------

Mit freundlicher Unterstützung



November/18

Sa / 3. November / 14 Uhr

Die junge Preview 4+

Noch bevor Erwachsene in die Ausstellung dürfen, können sich Kinder ab 4 Jahren nach einem Saftempfang mit dem Museumsleiter alle Werke ganz genau anschauen.

Eintritt frei / Anmeldung erwünscht

Sa / 3. November / 17 Uhr

Freundeskreis-Preview

Führung für Freundeskreismitglieder mit anschließendem Buffet im Café

So / 4. November / 11 Uhr

Vernissage

Bis 14 Uhr freier Eintritt

Mi / 7. November / 17:30 Uhr

Einführung für Lehrerinnen und Lehrer

freier Eintritt / Anmeldung erwünscht

So / 11. November / 14 Uhr

Öffentliche Führung

Fr / 16. November / ab 14:30 Uhr

Magischer Mini-Treff 4+

Verzauberte Dinge und komische Rituale im Museum: Gemeinsam schauen wir uns die Ausstellung an und machen dann unsere eigenen Zauberamulette.

Alter 4–7 Jahre / Anmeldung erforderlich / max. 8 Kinder / Dauer: 1,5 h / 9 € pro Kind / Beate Bader

So / 18. November / 14 Uhr

Öffentliche Führung

Fr / 23. November / 16–18 Uhr

Magischer T-Shirt-Druckworkshop 7+

Gestalte deinen Schutzpatron und druck ihn auf ein T-Shirt! Wir zeigen dir, wie es geht.

Alter ab 7 Jahre / Anmeldung erforderlich / max. 10 Kinder / 9 € pro Kind / eigenes T-Shirt bitte mitbringen!

So / 25. November / 11 Uhr

Adventsmatinée

Veronika Eberle, Violine
Julian Steckel, Violoncello
William Youn, Klavier

So / 25. November / 14 Uhr

Öffentliche Führung

Di / 27. November / 9:30 Uhr

Kunstfrühstück

Führung mit anschließendem Frühstücksbuffet

Anmeldung erforderlich / ab 10 Personen / 18 € p.P.

Dezember/18

So / 2. Dezember / 14 Uhr

Öffentliche Führung

Sa / 8. Dezember / 14 Uhr

Freund*innen zu Besuch

Wie arbeiten eigentlich Künstler*innen? Wie sieht ein Atelier von innen aus? Der Freundeskreis der Villa Rot findet es heraus und besucht die Künstlerinnen Angela Ender und Gabriela Nasfeter in Wiblingen.

So / 9. Dezember / 14 Uhr

Öffentliche Führung

So / 9. Dezember / 15:30 Uhr

Magische Weihnachtsgeschichten für Kinder 4+

Wir laden alle Kinder zu einer weihnachtlichen Lesung mit spaßigen und unterhaltsamen Texten ein.

2 € pro Kind

So / 9. Dezember / 16:30 Uhr

Magische Weihnachtsgeschichten für Erwachsene

Wir bieten allen Interessierten eine kurze Auszeit vom Weihnachtsstress. Bei Kerzenschein lesen wir nachdenklich machende und amüsante Texte.

2 € p.P. / mit Susanne Maier und Marco Hompes

Do / 13. Dezember / 18:30 Uhr

Kunst-Apéro

Führung mit anschließendem Buffet und Sektempfang

Anmeldung erforderlich / ab 10 Personen / 18 € p.P.

So / 16. Dezember / 14 Uhr

Öffentliche Führung

So / 23. Dezember

Keine öffentliche Führung

Mo / 24. Dezember / geschlossen

Di / 25. Dezember / geschlossen

Mi / 26. Dezember / 11–17 Uhr

So / 30. Dezember / 14 Uhr

Öffentliche Führung

Mo / 31. Dez / geschlossen

Januar/19

Di / 1. Jan / 14–17 Uhr

So / 6. Januar / 14 Uhr

Öffentliche Führung

So / 13. Januar / 12:30 Uhr

Öffentliche Familienführung 0+

Führung in leichter Sprache für alle

So / 13. Januar / 14 Uhr

Öffentliche Führung

Di / 15. Januar / 9:30 Uhr

Kunstfrühstück

Führung mit anschließendem Frühstücksbuffet

Anmeldung erforderlich / ab 10 Personen / 18 € p.P.

Fr / 18. Januar / ab 14:30 Uhr

Magischer Mini-Treff 4+

Verzauberte Dinge und komische Rituale im Museum: Gemeinsam schauen wir uns die Ausstellung an und machen dann unsere eigenen Zauberamulette.

Alter 4–7 Jahre / Anmeldung erforderlich / max. 8 Kinder / Dauer: 1,5 h / 9 € pro Kind / mit Beate Bader

So / 20. Januar / 14 Uhr

Öffentliche Führung

Sa / 26. Januar / 16 Uhr

Butterbrot und Kunst

Nach einer Kuratorenführung mit dem Museumsleiter Marco Hompes besteht die Möglichkeit zum informellen Austausch bei gescheitem Brot und guter Butter.

Max 10 Personen / 8 € p.P. / Anmeldung erforderlich

So / 27. Januar / 11 Uhr

Lesung und Gespräch mit Lili Fischer

Die Hamburger Künstlerin Lili Fischer hat sich über viele Jahre hinweg mit

magischen und animistischen Verfahren beschäftigt. Bei einer Lesung stellt sie ihr Werk vor.

Anmeldung bis zum 20. Januar erforderlich / 2 € p.P.

So / 27. Januar / 14 Uhr

Öffentliche Führung

Februar/19

Fr / 1. Februar / 15:00 Uhr

Mit dem Museumsleiter Zaubertricks lernen 7+

Leider kann unser Museumsleiter Marco Hompes nicht zaubern, würde es aber gerne lernen. Deshalb lädt er alle Kinder von 7 bis 12 Jahren dazu ein, mit ihm einige magische Tricks zu lernen. Natürlich dürfen die Eltern gerne dabei helfen.

Anmeldung erwünscht / Max. 10 Kinder / Alter: 7–12 Jahre

So / 3. Februar / 12:30 Uhr

Öffentliche Familienführung 0+

Führung in leichter Sprache für alle

So / 3. Februar / 14 Uhr

Öffentliche Führung

Do / 7. Februar / 18:30 Uhr

Kunst-Apéro

Führung mit anschließendem Buffet und Sektempfang

Anmeldung erforderlich / ab 10 Personen / 18 € p.P.

So / 10. Februar

letzter Ausstellungstag

Öffentliche Führungen um 12:30 und 14 Uhr

Vorschau

So / 17. März / 11 Uhr / Museum Villa Rot

Kammerkonzert Schumann Quartett

Die Muesumpädagogik wird gefördert von

Stiftung BC-pro arte



03/18

Magie und Ritual →
+ Benedikt Hipp
04/11/18
— 10/02/19

Magie und Ritual ↗

In unserer aktuellen westlichen Gesellschaft, die nach Rationalität, Ökonomie und Pragmatismus strebt, erfährt die Magie ein neues Interesse. Denn beim Versagen von standardisierten Lösungen werden häufig Antworten im Übernatürlichen gesucht. Dies zeigt sich nicht nur in der steigenden Popularität von Esoterik und alternativen (Heil-)Methoden, sondern auch an einem wachsenden Interesse seitens der Wissenschaft und der Kunst für das Thema.

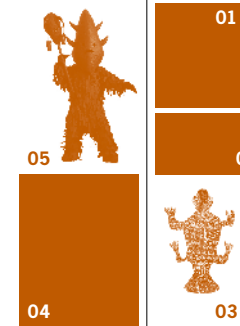
Der Begriff Magie bezeichnet Handlungen und Verhaltensweisen, die darauf ausgerichtet sind, Kontakt zu einem nicht sichtbaren Raum außerhalb unserer alltäglichen Wirklichkeit aufzunehmen. Der Wunsch, die dort vermuteten Kräfte nutzbar zu machen, ist tief im Menschen verwurzelt. Dabei haben jede Zeit und jede Kultur eigene Vorstellungen des Magischen entwickelt, welche wiederum die jeweiligen Ängste, Sorgen und Hoffnungen widerspiegeln.

Mit Werken von 19 Künstlerinnen, Künstlern und Künstlerpaaren aus neun Nationen spürt die Ausstellung der Faszination für magische Handlungen und Praktiken aus heutiger Perspektive nach. Anders als in früheren Zeiten steht dabei weder die Abwehr von Unheil noch die Heilsherei im Fokus. Vielmehr sind Selbstoptimierung und Heilung sowie der Rückblick auf vergangene Traditionen wiederkehrende Themen in den Arbeiten. Eine zentrale Position nimmt hierbei das Ritual ein. In oft gemeinschaftlich durchgeführten magischen Gesten und Choreografien, zumeist unter Verwendung spezieller Objekte und Kultgegenstände, zeigt sich ein zeitgenössisches Interesse am physischen Erleben in einer zunehmend digitalen Welt.

Mit Werken von:

Maria José Arjona / Roger Aupperle / Anna und Bernhard Blume / Böhler & Orendt + Felix Burger / Marjolijn Dijkman / Brad Downey / Lili Fischer / Mathilde ter Heijne / Andriy Hir / Bianca Patricia Isensee / Jürgen Klauke / Hartmut Landauer / Nikolai Nekh / Antonio Paucar / Jan Hendrik Pelz & Johanna Mangold mit Jonathan Meese / Gabriela Oberkofler / Helga Schmidhuber / Jeremy Shaw / Maria Volokhova

#03/18



- 01/ Roger Aupperle**
Lumenophorus-Lichtträger 2010, Fotografie, © Roger Aupperle
- 02/ Johanna Mangold & Jan-Hendrik Pelz**
Zaubertrank (Magic Portion) 2017, Videoarbeit, Objekt, Fotografie © Johanna Mangold und Jan-Hendrik Pelz
- 03/ Gabriela Oberkofler**
Aus der Serie **Votivfiguren** 2016, 21 Zeichnungen, Aquarell auf Papier, © Gabriela Oberkofler
- 04/ Nikolai Nekh**
Invisible Hand (Detail) 2015, Schwarze Wand mit Glitzer, Wasserhahn, schwarzer Acrylfleck, © Nikolai Nekh, Foto: João Neves
- 05/ Andriy Hir**
Aus der Serie **Bethlehem**, Fotografie, 2018 © Andriy Hir
- Titel/ Bianca Patricia Isensee**
Aus der Serie **Tokyo Tea** 2009 Fotografie, © Bianca Patricia Isensee & VG Bild-Kunst, Bonn 2018

+ Benedikt Hipp



Benedikt Hipp
Neonatal Refractions N°25, 2017/2018, Öl und Firnis auf MDF, © Galerie Kadel Willborn, Düsseldorf / MONITOR, Rom/ Lissabon / Galerie Nicolas Krupp, Basel / Benedikt Hipp

In seiner Kunsthalle zeigt das Museum Villa Rot eine Einzelausstellung mit Gemälden und Skulpturen des Künstlers Benedikt Hipp. Der gebürtige Münchner entführt die Betrachterinnen und Betrachter mit seinen Arbeiten in einen Grenzbereich zwischen Vertrautem und Unbekanntem. Diesen erschafft er durch eine spannungsvolle Kombination unterschiedlicher Texturen, Referenzen und Materialien sowie durch das Zusammenspiel abstrakter und gegenständlicher Bildkomponenten. Ein wiederkehrendes Motiv in seinen Gemälden ist der menschliche Körper, der jedoch nie vollständig erscheint, sondern fragmentiert oder aufgelöst wird.

Immer wieder greift Hipp Objekte aus sakralen oder spirituellen Kontexten oder aus der Frühzeit des Menschen auf, die er malerisch verfremdet und in seinen eigenen Bildkosmos überführt. Hierzu zählen etwa Höhlen, Kultgefäße oder Votivfiguren. Dabei geht es dem Künstler um die Visualisierung des Nicht-Greifbaren, um Urformen und damit im Kern um die Frage nach der Konstitution des Menschseins.

Benedikt Hipp wurde 1977 in München geboren. Zwischen 2000 und 2007 studierte er an der Akademie der bildenden Künste Nürnberg, der Accademia di Belle Arti di Bologna und an der Akademie der bildenden Künste München. Er konnte sein Werk in Einzelausstellungen u.a. im Kunstpalais Erlangen (2012) und im Wilhelm Hack Museum in Ludwigshafen (2015) zeigen, zudem war er in Gruppenausstellungen im Sprengel Museum Hannover (2011), in der Kerstnergesellschaft Hannover (2012), im Bielefelder Kunstverein (2014), im Zeppelin Museum, Friedrichshafen (2017) sowie im Haus der Kunst, München (2018) vertreten.